



Rückantwort bitte an: Sanda Samitca
Institut universitaire de médecine
sociale et préventive/CEESAN
Rte de la Corniche 10
1010 LAUSANNE
Tel. 021 314 20 36
sanda.samitca@chuv.ch

Steriles Injektionsmaterialabgabe / Steriles Injektionsmaterialverkauf: schriftliche Erhebung bei Apotheken in der gesamten Schweiz

Wir danken Ihnen, uns einige Minuten Ihrer wertvollen Zeit für diese anonyme Erhebung zu widmen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens **28. Januar 2016** mit beiliegendem Rückantwortumschlag an uns zurück.

1 In welchem Kanton betreiben Sie Ihre Apotheke?

- | | | | | | |
|------------------------------|--------------------------|----|--------------------|--------------------------|----|
| Aargau | <input type="checkbox"/> | 1 | Nidwalden | <input type="checkbox"/> | 14 |
| Appenzell-Ausserrhoden | <input type="checkbox"/> | 2 | Obwalden | <input type="checkbox"/> | 15 |
| Appenzell-Innerrhoden | <input type="checkbox"/> | 3 | Schaffhausen | <input type="checkbox"/> | 16 |
| Basel-Land | <input type="checkbox"/> | 4 | Schwyz | <input type="checkbox"/> | 17 |
| Basel-Stadt | <input type="checkbox"/> | 5 | Solothurn | <input type="checkbox"/> | 18 |
| Bern | <input type="checkbox"/> | 6 | Sankt-Gallen | <input type="checkbox"/> | 19 |
| Freiburg | <input type="checkbox"/> | 7 | Tessin | <input type="checkbox"/> | 20 |
| Genf | <input type="checkbox"/> | 8 | Thurgau | <input type="checkbox"/> | 21 |
| Glarus | <input type="checkbox"/> | 9 | Uri | <input type="checkbox"/> | 22 |
| Graubünden | <input type="checkbox"/> | 10 | Wallis | <input type="checkbox"/> | 23 |
| Jura | <input type="checkbox"/> | 11 | Waadt | <input type="checkbox"/> | 24 |
| Luzern | <input type="checkbox"/> | 12 | Zug | <input type="checkbox"/> | 25 |
| Neuenburg | <input type="checkbox"/> | 13 | Zürich | <input type="checkbox"/> | 26 |

2 In was für einem Gemeindetyp befindet sich Ihre Apotheke?

- | | | |
|--|--------------------------|---|
| Kleines Dorf (Ort mit bis 5'000 Einwohnern in ländlicher Umgebung) | <input type="checkbox"/> | 1 |
| Großes Dorf (Ort mit 5'000 - 9'999 Einwohnern in ländlicher Umgebung) | <input type="checkbox"/> | 2 |
| Agglomerationsgemeinde (Ort mit bis 9'999 Einwohnern in der Nähe einer großen Stadt) | <input type="checkbox"/> | 3 |
| Mittlere Stadt (Ort mit 10'000 - 49'999 Einwohnern) | <input type="checkbox"/> | 4 |
| Große Stadt (Ort mit über 50'000 Einwohnern) | <input type="checkbox"/> | 5 |

3 Wieviele Drogenkonsumenten kommen schätzungsweise durchschnittlich pro Tag in Ihre Apotheke um steriles Injektionsmaterial zu holen?

- Anzahl Konsumenten pro Tag (schätzungsweise)
 Weniger als eine Person pro Tag

4 Wieviele Spritzen (einfache, sterile Spritzen ohne "Flashboxen") verkaufen/geben Sie schätzungsweise durchschnittlich pro Monat an Drogenkonsumenten ab?

Bitte schätzen Sie die durchschnittliche monatliche Abgabe von Spritzen der letzten 3 Monate – Oktober-Dezember – 2015

- Anzahl Spritzen pro Monat (schätzungsweise)

5 Wieviele "Flashboxen" verkaufen Sie durchschnittlich im Monat?

Bitte berechnen Sie den durchschnittlichen monatlichen Verkauf von Flashboxen der letzten 3 Monate – Oktober-Dezember – 2015

- Anzahl Flashboxen pro Monat (schätzungsweise)

6 Wie hat sich die Nachfrage nach sterilem Injektionsmaterial während die 5 letzte Jahre entwickelt?

- Sie hat eher zugenommen ₁
Sie hat eher abgenommen ₂
Sie ist gleich geblieben ₃

7 Verkaufen Sie das sterile Injektionsmaterial oder geben Sie es gratis ab?

- Ich verkaufe das sterile Injektionsmaterial immer ₁
Ich gebe das sterile Injektionsmaterial im Tausch gegen gebrauchte Spritzen gratis ab, ansonsten gegen Bezahlung ₂
Ich gebe das sterile Injektionsmaterial immer gratis ab ₃

8 Welche Einschränkungen wenden Sie bei Abgabe von sterilem Injektionsmaterial an?

- (mehrere Antworten sind möglich)
- Anzahl der Spritzen pro Abgabe ist beschränkt ₁
Abgabe nur im Tausch gegen gebrauchte Spritzen ₁
Verhalten bzw. Benehmen der betreffenden Drogenkonsumenten ist ausschlaggebend . ₁
Ich stelle keine Bedingungen an die Abgabe von sterilem Injektionsmaterial..... ₁
Andere, nämlich _____ ₁

9 Welche Schwierigkeiten sind mit der Abgabe/Verkauf von sterilem Injektionsmaterial an Drogenkonsumenten in Ihre Apotheke verbunden?

- (mehrere Antworten sind möglich)
- Die Abgabe von sterilem Injektionsmaterial stellt kein Problem dar ₁
Problem des Images gegenüber der übrigen Kundschaft ₁
Kontaktproblem mit Drogenkonsumenten ₁
Diebstähle, Einbrüche und andere Bedrohungen ₁
Ethische Probleme (Förderung des Drogenkonsums) ₁
Andere Schwierigkeiten, nämlich _____ ₁

10 Nehmen Sie gebrauchte Spritzen zurück?

- Ja, immer 1
- Ja, unter bestimmten Bedingungen 2
- Nein, nur in Ausnahmefällen 3
- Nein, unter keinen Umständen 4
- Nicht betreffend 5

11 Wenn ja, wieviele gebrauchte Spritzen nehmen Sie schätzungsweise durchschnittlich pro Monat zurück (von Drogenkonsumenten)?

Bitte, schätzen Sie die durchschnittliche monatliche Abgabe von Spritzen anhand der letzten 3 Monate – Oktober-Dezember – 2015

Anzahl Spritzen pro Monat

12 Wie werden die gebrauchten Spritzen anschließend entsorgt?

- Sie kommen zum normalen Abfall 1
- Sie werden mit dem Sonderabfall entsorgt (d.h. zusammen mit umweltschädigenden Stoffen, gelbe Kasten, Sanibox) 2
- Andere Entsorgung, nämlich _____ 3

13 Wieviele Personen erhalten zur Zeit Substitutionstherapie in Ihrer Apotheke?

Anzahl Personen

Von diesen, wieviele erhalten die folgende Substitutionstherapie

Methadon

Anzahl Personen

Subutex

Anzahl Personen

Sèvre-Long

Anzahl Personen

Andere Substitutionstherapie

Anzahl Personen

14 Welche Schwierigkeiten treten auf - oder könnten sich entwickeln - bei der Abgabe von Methadon in Ihre Apotheke?

■ *Mehrere Antworten sind möglich*

- Mangelnde Informationen/ Erfahrungen über die Handhabung der Methadonbehandlungen 1
- Ich empfinde eine ungenügende Zusammenarbeit mit den Ärzten und Institutionen, die die Behandlungen verschrieben haben 1
- Ich empfinde eine mangelnde Begleitung seitens der Ärzte und Institutionen, die die Behandlungen verschrieben haben 1
- Problem des Images gegenüber der übrigen Kundschaft 1
- Diebstähle, Einbrüche und andere Bedrohungen 1
- Kontaktproblem mit Drogenkonsumenten 1
- Arbeitsüberlastung und/oder Mangel an Zeit 1
- Keine Schwierigkeit 1
- Andere Schwierigkeiten, nämlich _____ 1

15 Bitte notieren Sie frei persönliche Bemerkungen



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!